

2. Advent

**„... die zweite Kerze brennt...“
...für alle, die kein Licht mehr sehn
für alle, die im Dunkeln stehn...**

Verteiler: Priester, Organist, Küster, Lektor

Material: gr. Kerze, Tesafilm/Pinnadeln, Verlängerungsschnur,
Liedzettel, Funk-Mikro, Teelichter mit Aufkleber

Orgelspiel

Begrüßung und liturgische Eröffnung

Lied 223 Wir sagen euch an, den lieben Advent

Einführung:

Heute haben wir die zweite Kerze am Adventskranz angezündet. Wir zünden sie an, stellvertretend für alle, die kein Licht mehr sehn, für alle die im Dunkeln stehn. Wir zünden sie auch für Heike an, deren Geschichte wir heute hören.

Doch zunächst wollen wir überlegen, wo es in uns dunkel ist - weil uns Fehler passieren oder weil wir Dinge extra falsch machen. Im Kyrie wollen wir den Herrn um seine Vergebung bitten:

Kyrie

Kyrie 1. Kind

Herr Jesus Christus,

wir streiten und beschimpfen uns.

Wir brauchen dein Licht in der Dunkelheit:

Herr, erbarme dich unser

Kyrie 2. Kind

Herr Jesus Christus,

wir erleben Gewalt und Grausamkeit.

Wir brauchen dein Licht in der Dunkelheit:

Christus erbarme dich unser

Kyrie 3. Kind

Herr Jesus Christus,

wir verlieren manchmal die Hoffnung und den Mut.

Wir brauchen dein Licht in der Dunkelheit:

Herr, erbarme dich unser

Der Herr erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben, Amen.

Tagesgebet

Anstelle der Lesung: Heike erzählt ihre Geschichte

Hallo, Ich bin Heike. Ich bin alleinerziehende Mutter und hab einen kleinen Sohn Tobi. Wir zwei leben in einer kleinen Wohnung in Eschweiler und sind ganz glücklich. Tobi ist jetzt in der 4.Klasse in der Grundschule Röhe und ist letzte Woche auf Klassenfahrt auf die Wildenburg gefahren. Aber wir hatten in den Wochen davor ein großes Problem, so dass er fast nicht mitfahren konnte, weil wir zu wenig Geld hatten. Die Klassenfahrt war echt teuer und wir konnten das gerade so bezahlen, aber dann ist mein Auto kaputt gegangen und ich hatte kaum noch Geld, um auch noch das Auto reparieren zu lassen, und ohne Auto konnte ich nicht zur Arbeit fahren. Ich hatte echt Angst, dass Tobi richtig traurig sein wird, dass er als einziger nicht mitfahren darf. Aber ich musste die schwere Entscheidung treffen. Also bin ich zur Tobi's Schule fahren um dem Lehrer Bescheid sagen, dass Tobi leider nicht mitfahren konnte. Da sagte mir der Lehrer, dass ich mir keine Sorgen machen sollte: Die Schule würde einen großen Teil der Kosten übernehmen und den Rest könne ich in Raten abbezahlen, also Stück für Stück. So konnte Tobi doch noch auf Klassenfahrt fahren und ich konnte das Auto reparieren lassen. Die Klassenfahrt ist mittlerweile abbezahlt und Tobi hatte viel Spaß. Ich bin froh, dass die Schule mir in dieser Notsituation helfen konnte. Danke.

Katechese

Manchmal gerät man in Situationen, da kann man gar nichts für. Da passieren viele Dinge auf einmal, die man so nicht gewollt oder geplant hat. So wie bei Heike...

Wir wünschen uns, dass Gott uns in solchen Situationen nicht alleine lässt. Dass er uns Menschen schickt, die uns zur Seite stehen, die uns verstehen, die uns helfen. Und wir wollen selbst für andere Licht in ihren Dunkelheiten sein.

Zum Zeichen dafür möchte ich alle Kinder einladen, ihre Lichtsymbole nach vorne zu bringen.

Wir singen dazu die 2. Strophe vom Lied: Advent, Advent, Advent...

Evangelium v.T.

Credo beten

Fürbitten

Gottes nimmt uns in seiner Liebe so an, wie wir sind.
Deshalb empfehlen wir ihm:

Fürbitten 1. Kind:

Wir denken an alle Menschen, die in Not geraten sind.

Fürbitten 2. Kind

Wir denken an alle Menschen, die verzweifelt sind.

Fürbitten 3. Kind

Wir denken an alle Menschen, die Hilfe benötigen, sich aber nicht trauen, danach zu fragen.

Fürbitten 4. Kind:

Wir denken an alle, die Menschen in Schwierigkeiten helfen.
Wir denken zum Beispiel an Mitarbeiter der Tafel und des SKF.

Fürbitten 5. Kind

Wir denken an alle Menschen, denen es manchmal schwer fällt, zu glauben.

Fürbitten 6. Kind

Wir denken an unsere geliebten Verstorbenen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn, Amen.

Lied zu Gabenbereitung: 554 Wachtet auf 2

Gabengebet

Sanctus 218 Macht hoch die Tür 5

Vater unser singen

Friedensgruß 742 Jetzt ist die Zeit, 3

Kommunion

Meditation

Manchmal hätte ich gern

eine Leiter

die mich nach oben bringt

Sprosse für Sprosse

Schritt für Schritt

eine Hilfe

mit der ich über Mauern schauen kann

die mir Aussicht, Weitsicht, Übersicht,

einen neuen Horizont erschließt

Weitwinkel

die Perspektive des Himmels

Manchmal wäre ich gern
eine Leiter
damit ich anderen Hilfe sein kann
herauszukommen aus Engen und Ängsten
Not und Bedrängnis
Sprosse für Sprosse
Schritt für Schritt
Hinauf und hinaus
In die freie, weite
Perspektive des Himmels

Manchmal spüre ich
eine Leiter
die mich hebt und hält
und immer wieder neu
bereitsteht
Sprosse für Sprosse
Schritt für Schritt
mich zu führen
zu mir selbst
und über mich hinaus
zum Andren
und zum GanzAnderen
in die Perspektive des Himmels

Schlussgebet

Vermeldungen

Aktion

Heike tritt noch einmal auf...

Also ihr glaubt gar nicht, was das für ein tolles Gefühl war, als der Lehrer sagte: „Machen Sie sich mal keine Sorgen, das kriegen wir schon hin.“ Ich hatte schon einige schlaflose Nächte hinter mir, wusste nicht, wie ich das mit der Autoreperatur und der Klassenfahrt

hinkriegen sollte und dann dieser Lichtblick: „Machen sie sich keine Sorgen... Gott sei Dank gibt es noch Menschen, die so verständnisvoll und hilfsbereit sind. Damit ihr euch daran erinnert, haben wir kleine Kerzen für euch vorbereitet. Die geben wir euch gleich am Ausgang mit nach Hause...

Und denkt´ dran: nächsten Sonntag sehen wir uns wieder, um 11h in Herz-Jesu. Es wär schön, wenn ihr dann wieder ein Lichtzeichen, eine Sonne, einen Stern oder so mitbringen würdet....

Segen

Schlusslied Auf dem Weg nach Weihnachten

Teelichter werden an den Türen verteilt

Klaus Jäkel